



Betreff:

öffentlich

Bestätigung des Rahmenkonzeptes zur Sozialraumorientierten Jugendhilfeplanung und -steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam

Erstellungsdatum 12.05.2005

Eingang 902: _____

Einreicher: FB Jugendamt

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.06.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
15.06.2005	Ausschuss für Finanzen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. „Rahmenkonzept Sozialraumorientierte Jugendhilfeplanung und -steuerung in der Landeshauptstadt Potsdam“
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis 31.12.2005 die erforderlichen organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzeptes zu schaffen.
3. Über den Stand der Umsetzung des o.g. Rahmenkonzeptes ist bis November 2005 im Jugendhilfeausschuss Bericht zu erstatten.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die finanziellen Auswirkungen können gegenwärtig noch nicht ausreichend beziffert werden. Erste Ergebnisse und zu erwartende finanzielle Auswirkungen werden nach Abschluss der Erprobungsphase im Pilotsozialraum Schlaatz/ Waldstadt erwartet. Mit dem Anstieg von Einzelfall- u. präventiven Hilfen ist ein Rückgang der reaktiven kostenintensiven Hilfen zu erwarten und beabsichtigt.
(siehe 3.2 – Finanzziele

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Diesem Rahmenkonzept liegt der Beschluss der SVV (DS 04/SVV/0915) zum Projekt einer sozial-räumlichen Jugendhilfeplanung und -steuerung zu Grunde.

Im Rahmen des Projektes sollen die Möglichkeiten und Grenzen einer effizienteren und budgetorientierteren Jugendhilfesteuern in den einzelnen Sozialräumen über einen mittel- bis längerfristigen Zeitraum untersucht und umgesetzt werden.

Insbesondere werden folgende Ziele verfolgt:

1. Effektivere Nutzung der verfügbaren Ressourcen
2. Weitere Erhöhung der Qualität der Hilfeleistungen
3. Erzielung einer höheren Effektivität in der Verwaltung des Jugendamtes durch Umstrukturierung von arbeitsfeldbezogener zu sozialraumbezogener Organisation und Arbeitsweise
4. Erhöhte Bürgerfreundlichkeit
5. Effizienzsteigerungen durch aufeinander abgestimmte Hilfeleistungen im Sozialraum

Die Stadt orientiert sich hierbei an erfolgreichen Modellen anderer Kommunen, geht dennoch durch die Verortung der Jugendförderung und Kindertagesbetreuung durch die Bildung jeweiliger Teams einen bundesweit einzigartigen Weg.

Im bisherigen Prozess wurden der Personalrat, Vertreter des Jugendhilfeausschusses, der freien Träger sowie Führungskräfte aus allen Geschäftsbereichen in den installierten Arbeitsgruppen beteiligt.

Rahmenkonzept – siehe Anlage